

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295750
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Mozartstraße 19
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2588t

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt; ehemals viergeschossiges Gebäude über geschosshohem Souterrain, heute um ein Geschoss erhöht, historistische Klinkerfassade mit Gliederungselementen aus Sandstein, mittig ein prächtiger Sandsteinerker, ab 1952 genutzt als Ev.-Luth. Missionsseminar, später Theologisches Seminar bzw. Kirchliche Hochschule Leipzig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1894 durch das Architekturbüro Ludwig und Hülssner errichtet, deren Büroräume sich im Souterrain befanden. Die schlichte Ziegelfassade mit Sandsteingliederungen nur durch den Sandsteinerker mit eingestellten Pfeilern und Säulen aufgewertet. Die Dachzone nach Kriegszerstörung durch ein zusätzliches Geschoß entsteht (ursprünglich flaches Walmdach mit Frontispiz, Erkerabschluß mit Balustrade). Ab 1952 Sitz der Evangelisch-Lutherischen Mission; bis 1.10.1992 Kirchliche Hochschule.

Datierung 1893-1894 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 09295750 A
 2013
 Nietzsche, Mathis
 Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

